

**Schirmherrschaft von Frau Staatsministerin Carolina Trautner, MdL für die Fachtagung „Digitale Mündigkeit – war 4.0 schon gestern?!“ am 12. Oktober 2021 im Kinderzentrum St. Vincent, Regensburg: Schriftliches Grußwort für das Einladungsschreiben**

Sehr geehrte Damen und Herren,

digitale Mündigkeit bedeutet für mich, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen – gerade auch im Internet. In Zeiten von *Hate Speech* und *Fake News* kommt es mehr denn je darauf an. Kinder und Jugendliche sind zwar als *digital natives* manchen Erwachsenen in der technischen Anwendung voraus. Technisches Verständnis allein reicht jedoch nicht aus. Junge Menschen müssen auch in der Lage sein, verantwortungsvoll mit den vielen technischen Möglichkeiten umzugehen. Kinder und Jugendliche brauchen dabei pädagogische und didaktische Unterstützung.

Sehr gerne übernehme ich daher die Schirmherrschaft für den Fachtag *„Digitale Mündigkeit – war 4.0 schon gestern?!“* der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. und des Kinderzentrums St. Vincent in Regensburg zu diesem bedeutsamen Thema.

Die Corona-Pandemie zeigt uns, wie wichtig die digitale Mündigkeit ist. Selten hat die Digitalisierung einen so gewaltigen Schub bekommen. Videokonferenzen im Home-Office und Home-Schooling, digitales Lernen, Videosprechstunden bei Ärzten, digitale Dienstleistungen und Behördengänge – spätestens seit Corona gehört das zu unserem Alltag. Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft, unseren Umgang miteinander grundlegend.

*„Alles, was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert.“*

Das sagte bereits 2009 die damalige Hewlett-Packard Chefin Carly Fiorina. Doch was bedeutet das für uns, für die Arbeit der Jugendhilfe und insbesondere für die Hilfen zur Erziehung? Der Fachtag befasst sich mit grundlegenden Fragen: Wie können wir Kinder und Jugendliche auf die neue Welt vorbereiten? Welche Zugänge und technischen Kenntnisse müssen wir ihnen ermöglichen? Welche sozial-emotionalen Fähigkeiten müssen wir bei ihnen stärken und aktiv als Vorbilder vorleben? Wie können sie sich vor Cybermobbing schützen? Welche Kompetenzen benötigen sie, um an der digitalen Welt teilhaben zu können? Damit Eltern und die Fachkräfte der Jugendhilfe die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zu einem verantwortungsvollen und reflektierten Umgang mit digitalen Medien unterstützen können, brauchen sie selbst regelmäßige Qualifizierung.

Gemeinsam wollen wir also alle Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe fit machen. In Bayern haben wir ein Netzwerk, das die Medienkompetenz stärkt und Angebote für alle ständig weiterentwickelt: für Kinder und Jugendliche, für ihre Eltern, für die Fachkräfte der Jugendhilfe und für die Lehrkräfte. Dabei ist es mir ganz besonders wichtig, auch Fachkräfte im Bereich der Hilfen zur Erziehung zielgerichtet zu unterstützen. Wir fördern daher sehr gerne die Fortbildung *„stationär 4.0 – Qualifizierung zum/r Medientrainer\*in in der (teil-)stationären Kinder- und Jugendhilfe“*, die die Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. (aj) anbietet.

Die Qualifizierung von Medientrainern schafft ein breites Multiplikatoren-Netzwerk und stärkt (teil-)stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Umgang mit digitalen Medien im erzieherischen Alltag.

Digitale Mündigkeit: Ihr Fachtag trifft den Puls der Zeit! Ich wünsche mir, dass von ihm wichtige Impulse für die Arbeit der Jugendhilfe ausgehen.

Ich bedanke mich bei allen Beschäftigten des Kinderzentrums St. Vincent für ihren Einsatz für das Wohl unserer Kinder und Jugendlichen und wünsche Ihnen einen interessanten Fachtag und viele Anregungen.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Carolina Trautner". The signature is written in a cursive, flowing style.

Carolina Trautner, MdL  
Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales